



Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 227-73996
Fax: +49 (0)30 - 227-2373996
sebastian.roloff@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Freibadstraße 9 (Rückgebäude)
81543 München
Telefon: +49 (0)89 - 444545-85
sebastian.roloff.wk@bundestag.de

Pressemitteilung von Sebastian Roloff, MdB

München, 24.03.2023

Die Münchner SPD gedenkt der Rede von Otto Wels „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“

Im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Sebastian Roloff gedachte die Münchner SPD gestern der Rede von Otto Wels gegen das Ermächtigungsgesetz. Pünktlich um 18:16 Uhr, also exakt 90 Jahre nach dem Beginn der damaligen Rede, wurde die Tonaufnahme mit den bewegenden Worten von Otto Wels abgespielt.

„Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist die Erinnerung an die Schicksale der mutigen Abgeordneten zugleich auch Auftrag für unser heutiges politisches Handeln. Demokratie muss stets wehrhaft sein.“, so die Stadträtin **Micky Wenngatz**, stellvertretende Vorsitzende der Münchner SPD und Vorsitzende von München ist bunt! e.V.

Neben dem Abspielen der Original-Tonaufnahme von Otto Wels hielt der Bundestagsabgeordnete Sebastian Roloff eine Gedenkrede. Außerdem wurden die Folgen des Ermächtigungsgesetzes und der nationalsozialistischen Diktatur von Micky Wenngatz anhand einiger bewegender Beispiele von Münchner Genossinnen und Genossen veranschaulicht.

„Als Bundestagsabgeordneter der SPD fühle ich mich den Schicksalen der damaligen Abgeordneten natürlich ganz besonders eng verbunden. Ihr Mut war überwältigend. Ihre Geschichte lehrt uns, dass wir antidemokratische und rechte Tendenzen im Keim ersticken und das Engagement der demokratischen Zivilgesellschaft stärken müssen. Diesen Auftrag nehmen wir an. Das Demokratiefördergesetz der Bundesregierung ist dafür ein aktuelles Beispiel. Wir werden Projekte zur Demokratieförderung und zur Stärkung der gesellschaftlichen Vielfalt langfristig absichern und stärken.“, so **Sebastian Roloff**, Bundestagsabgeordneter



Vor 90 Jahren, am 23. März 1933, ebnete der Deutsche Reichstag mit seiner Zustimmung zum „Ermächtigungsgesetz“ dem NS-Regime den Weg zur Alleinherrschaft.

Einzig Otto Wels und seine Genossinnen und Genossen der SPD stimmten gegen das Ermächtigungsgesetz, das endgültig die nationalsozialistische Diktatur etablierte. Sie riskierten damit ihr Leben. 26 von ihnen konnten schon nicht mehr an der Abstimmung teilnehmen. Mehr als 20 von ihnen befanden sich in sogenannter „Schutzhaft“ der Nationalsozialisten, andere waren bereits auf der Flucht.

Otto Wels hat als Vorsitzender der SPD-Fraktion bei der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten die letzte freie Rede vor dem Reichstag gehalten. Es war eine überaus mutige Rede, in der er die Grundsätze der Menschlichkeit, der Gerechtigkeit, der Freiheit und des Sozialismus vehement verteidigte.

Ein Foto zur freien Verwendung in Ihrer Berichterstattung finden Sie hier als Downloadlink:

Micky Wenngatz bei ihrer Rede, 23.03.2023

https://www.roloff-direkt.de/wp-content/uploads/2023/03/20230323_WenngatzMicky-scaled.jpg